



auf Verlangen mit Creditbewilligung bis 1. September l. J., öffentlich an Ort und Stelle zur Versteigerung.

Chausseehaus, den 17. April 1868.  
479

Königliche Oberförsterei.  
H e y m a c h.

### Bekanntmachung.

Die am 19., 20. und 21. April o. stattgehabte Versteigerung der Schläge im Eichelberg 2r, 3r und 1r Theil, Rödchen und Mühlrod haben die Genehmigung der Königl. Regierung erhalten und kann nunmehr mit der Abfuhr begonnen werden. Letztere muß in den genannten Schlägen bis ultimo Juni o. beendigt sein.

Fasanerie, den 20. April 1868.  
764

Der Königliche Oberförster.  
v. W i z l e b e n.

## Königl. Realgymnasium zu Wiesbaden.

Die Ausnahmeprüfung der in das Königl. Realgymnasium neu eintretenden Schüler findet **Mittwoch** den 29. d. M. von **Morgens 8 Uhr** an statt.

Außer ihren Schulzeugnissen haben dieselben auch ihre Taufscheine vorzulegen. Der neue Cursus nimmt am 30. Morgens 9 Uhr seinen Anfang.

Wiesbaden, den 20. April 1868.

**A. Ebenau.** 685

### Bekanntmachung.

Mittwoch den 22. d. M. Vormittags 11 Uhr sollen in dem Schulhofe am Markt dahier

5 Klafter trockenes buchen Scheitholz (in  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Klafter) und  
144 Stück buchene Wellen  
meistbietend versteigert werden.

Wiesbaden, den 20. April 1868.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

### Bekanntmachung.

Die am 14. d. Mts. in dem hiesigen Stadtwald, Distrikt Münzberg, abgehaltenen Holzversteigerung ist bezüglich des buchen Scheitholzes vom Gemeinderath nicht genehmigt worden und es soll dieses Holz, bestehend in:

110 Klaftern des besten buchen Scheitholzes

daher Montag den 27. d. Mts. Vormittags 10 Uhr an Ort und Stelle nochmals versteigert werden.

Wiesbaden, den 20. April 1868.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

## Höhere Töcherschule zu Wiesbaden.

Die Aufnahmeprüfung findet Mittwoch den 29. d. M. Vormittags 9 Uhr statt. Anmeldungen zu derselben wird der Unterzeichnete an den beiden vorhergehenden Tagen in seiner Wohnung, Louisenstraße 19, oder zu Anfang der Prüfung im Schullocale, Louisenstraße 24, entgegenzunehmen bereit sein. Der Unterricht beginnt Donnerstag den 30. d. M. Morgens 8 Uhr.

Wiesbaden, den 18. April 1868.

Rektor **Dr. Fricke.**

## Rehrich-Abfuhr.

Die Beträge für das Rehrichabhölen pro 1. Halbjahr 1868 werden von heute an entgegengenommen, und werden die betreffenden Subscribenten hiermit zur Einzahlung aufgefordert.

Wiesbaden, den 20. April 1868.

**Maurer,** Stadtrechner,  
Friedrichstraße 22.

### Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Königlichen Amtsgerichts zu Wiesbaden werden Dienstag den 21. April l. J. Nachmittags 3 Uhr auf dem Rathhause zu Wiesbaden folgende Mobilien:

- 1) 1 Glasschrank,
- 2) 1 Secretär, 1 Kommode, 1 Kleiderschrank, 1 Spiegel, 6 Tische,  
1 Kanape, 48 Stühle,
- 3) 1 Kanape, 1 Kommode

versteigert werden.

Wiesbaden, den 20. April 1868.

Der Gerichtsbote.  
Mayer.

491

### Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Königlichen Amtsgerichts zu Wiesbaden werden Mittwoch den 22. April l. J. Nachmittags 3 Uhr auf dem Rathhause zu Wiesbaden folgende Mobilien:

1 Kanape, 1 Kommode, 2 Betten, 1 Wanduhr, 1 Karrnchen, 1 Stuhl  
versteigert werden.

Wiesbaden, den 20. April 1868.

Der Gerichtsbote.  
Mayer.

491

### Notizen.

Heute Dienstag den 21. April, Vormittags 9 Uhr:

Fortsetzung der Versteigerung der dem Leihhause verfallenen Pfänder in dem Saale des Hrn. Kimmel, Kirchgasse 8. (S. Tagbl. 91.)

Versteigerung von Steingut-Waaren, in dem Laden Kirchgasse 6. (S. heut. Bl.)

Holzversteigerung im Niedriger Gemeindewald, Distrikt Hahnwald. (Siehe Tagbl. 89.)

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung von Stroh, Heu, einem Bullen, Deconomie- und Hausgeräthschaften, in dem Hause der Jonas Rausch Wittwe in Sonnenberg. (S. Tagbl. 92.)

Die Abfahrt des Gehölzes aus dem Park bei der Platte ist bis auf weitere Bekanntmachung sistirt.

Platte, den 20. April 1868.

Um wohlthätigen Menschenfreunden Gelegenheit zu geben, Hilfsbedürftigen, statt mit baarem Gelde, mit gesunder Nahrung zu unterstützen, gibt der Vorstand des Frauen-Vereins Karten aus, die zum Empfang einer Portion ( $\frac{1}{2}$  Maas) wohlschmeckender Suppe berechtigen. Die Karten sind zu haben bei

Fräulein von Massenbach, Friedrichstraße 35; Fräulein Fliedner, Louisenstraße 11; Frau Deffner, große Burgstraße 4, und in dem Verkaufs-Local des Frauen-Vereins bei Fr. Dohheimer, Langgasse 9,

und kostet eine Portion Suppe 3 kr., Suppe und ein Stückchen Fleisch 5 kr.; Suppe wird ausgegeben jeden Morgen von 11 $\frac{1}{2}$  bis 1 Uhr, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, in der Suppen-Anstalt Heidenberg 22. 391

Nach Erlaß des Herrn Justizministers vom 30. v. Mts. bin ich zum Rechtsanwält dahier ernannt worden und empfehle mich zur Besorgung aller Rechtsangelegenheiten.

Wiesbaden, den 15. April 1868.

**Wilhelm Pfeiffer**, Königl. Rechtsanwält.

Louisenstraße 13.

6810

Behrstraße 1 Parterre werden getragene Kleider aller Art angekauft. 5908

# Adressbuch der Stadt Wiesbaden.

Die Vorarbeiten zu der neuen, Mitte Juni l. J. erscheinenden Auflage des Adressbuches sind nunmehr soweit vorgeschritten, daß ich mit der Anfertigung des Manuscriptes beginnen und wohl in den nächsten Tagen schon einen Theil desselben in die Druckerei abliefern kann. Ich bringe dies mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß, daß Aenderungen jetzt noch vorgenommen werden können, wenn mir solche zeitig angezeigt werden, und ersuche namentlich Diejenigen, welche in der jüngsten Zeit hierher übergezogen sind oder ihre Wohnungen gewechselt haben, ohne dies früher dem von mir mit der Aufnahme der Bewohner eines jeden einzelnen Hauses Beauftragten mitgetheilt zu haben, mir baldmöglichst geeignete Mittheilung zugehen lassen zu wollen. Ich rechne um so mehr auf diese Gefälligkeit, als die diesjährige Bearbeitung des Adressbuches in Folge der sehr bedeutenden Wohnungsänderungen, Abgänge und Zugänge schwieriger ist, denn je zuvor, es aber auch sehr im allgemeinen Interesse liegt, daß das Adressbuch ein möglichst genauer und zuverlässiger Führer werde.

Subscriptionen werden noch auf dem Rathhause, in meiner Wohnung, Geisbergstraße Nr. 12, Barterre links, und bei Herrn **Rupp**, kleine Schwalbacherstraße Nr. 7, entgegengenommen. Der Preis des Buches (9. Jahrgang) ist 26 Sgr. = 1 fl. 31 kr. Wer zugleich auf den 10. und 11. Jahrgang subscribirt, erhält es zu 24 Sgr. = 1 fl. 24 kr. und bei der Subscription auf den 9., 10., 11., 12., 13. und 14. Jahrgang stellt sich der Preis pro Jahrgang auf 22 Sgr. = 1 fl. 17 kr. Späterer Laden- und Verkaufspreis 1 Thlr. = 1 fl. 45 kr.

Annoucen finden ebenwohl noch Aufnahme. Ich muß jedoch um deren recht baldige Zusendung bitten. Der Preis der ganzen Seite beträgt 2 Thlr. 5 Sgr. = 3 fl. 48 kr., der halben Seite 1 Thlr. 10 Sgr. = 2 fl. 20 kr. und einer drittel Seite 1 Thlr. = 1 fl. 45 kr.

Wiesbaden, den 21. April 1868.

6845

**Wilhelm Joost**, Bürgermeistereigehülfe.

Wir haben in Erfahrung gebracht, daß sich u. A. in hiesigen Restaurationen und Bierwirthschaften ein mit Zeitschriften hausirender Colporteur umhertreibt, vorgebend, er sei in unserem Auftrage gesandt.

Wiederholt machen wir darauf aufmerksam, daß von unserem Geschäfte derartige Manipulationen zum Absatze der Literatur nicht angestrengt werden, und erkennen wir als dankbar an, wenn bei etwa wieder vorkommendem Mißbrauche unserer Firma uns eine sofortige Anzeige zukommt, damit wir uns durch polizeiliche Maßregeln dagegen schützen können. Buchhandlung von **Jurany & Hensel**. 405

## Wohnungsveränderung.

Mein Geschäftsloal befindet sich jetzt Langgasse 8, vis-à-vis dem früheren. Gleichzeitig empfehle ich eine große Auswahl Naturstöcke, Elfenbein- und Beingarniturenstöcke, sowie eine reiche Auswahl aller Arten Seifen etc.

**Fr. Hassler**, Dreher. 6904

## Wohnungsanzeige.

Ich wohne jetzt **Morigstraße 6** eine Treppe hoch.

**Wilh. Freudenberg**, Kapellmeister. 6924

Eine trachtige Stiege ist zu verkaufen **Ludwigstraße 10**.

6868

# Anzeige.

Soeben ist erschienen und bei Unterzeichnetem, sowie in allen hiesigen Buchhandlungen zu haben:

## Festschrift

aus Anlaß der Feier des Einzugs der höheren Bürgerschule zu Wiesbaden in das neuerbaute Local am 1. Mai 1868.

Den Bürgern der Stadt gewidmet von

**Dr. G. Krebs.**

Preis 4 Sgr.

Wiesbaden, den 20. April 1868.

6922

**Adolph Stein, Buchdruckereibesitzer.**

Bei **S. Hirzel** in Leipzig ist erschienen und ist zu haben bei

**Jurany & Hensel:**

**Die ersten Mutterpflichten**

und die

**erste Kindespflege.**

Ein

**Belehrungsbuch für junge Frauen und Mütter**

von

**Dr. F. A. von Ammon.**

**Dreizehnte Auflage,**

durchgesehen und vermehrt

von

**Dr. W. L. Grenser,**

Königl. Sächs. Geh. Med.-Rath, Direktor des Entbindungsinstituts in Dresden, u. s. w.

Mit einer Titelbignette.

Taschenformat. In engl. Einband mit Goldschnitt.

Preis: 2 fl. 15 kr.

405

Praktischer und billiger Unterricht für Violine und Flöte wird ertheilt. Zu erfragen bei **Jurany & Hensel.**

405

## Henrich's Prima-Bier

(Wiener Branart)

das Glas 4 kr., die Flasche 8 kr. in der

6892

**Wein- & Bierhalle, Goldgasse 5.**

Neugasse  
5.

**Zum Anker.**

Neugasse  
5.

Von heute an **Vorsdorfer Apfelwein.**

6897

Bierflaschen und neue Strohhühle sind billig zu verk. sind zu ver-  
gasse 19. 5000

# Kleidergarnituren

in bunt, schwarz und Biqué, Knöpfe in größter Auswahl, Besatz- und Einfas-  
sungen im Stück äußerst billig bei **G. Wallenfels**, Langgasse 33. 6819

**Fr. Machenheimer, Kupferschmied,**

Mühlgasse 13,

empfehlte feine fertige Kupferwaaren. Verzinnereien werden schnell und  
billig besorgt. 6773

**Tapeten, Fenster-Rouleaux & Wachstuch**

empfehlte in schöner Auswahl **Carl Jäger**, Langgasse 16. 5585

## Fabrik-Lager

(um die Fabrikpreise)

der rühmlichst bekannten **Geschäftsbücher**  
von **König & Ebhard** in Hannover.

Copir-Pressen, Copir-Apparate ohne Presse, Stempelfarbe in roth, blau und  
schwarz, Alizarin-, Avilin-, Gallus-, Copir- und farbige Tinten Ia Qualität;  
Schreib-Unterlagen, Briefmappen, Wechseltaschen, Werthpapier- und  
Banknoten-Portefeuilles, sowie alle übrigen Bureau-Utensilien bei  
397 **Andreas Flocker**, 17 Webergasse 17.

## Badewannen

in den verschiedensten Größen empfehle zum Verlaufen und Vermiethen  
**J. D. Conradi**, Häfnergasse 19. 6898

## Wiesbaden.

**S — Taunusstrasse — S.**

## Fabriques de Lyon.

Ich habe die Ehre meinen zahlreichen Kunden ergebenst anzuzeigen,  
daß ich außer einer großen Auswahl in **Seidenwaaren, Spitzen**  
und **Long-Châles**, auch eine außerordentlich große Auswahl in  
**Sommerstoffen** aller Art erhalten habe, nämlich: **wollene**  
und **halbseidene Stoffe, Jaconas** &c., zu sehr billigen  
Preisen.

**Maurice Ulmo.** 348

**90000**

gut gebrannte Feldbacksteine sind zu verkaufen. Näheres auf  
der Backsteinfabrik der Frau Quercfeld Wwe. 6911



## Die Privatentbindungsanstalt

von **Dr. Antsch** befindet sich Rentengasse 4 nahe am Karpfen in Mainz. 1918

24 **Wollnen** (eine Stainer- und eine italienische) sammt Doppelkassen  
Marktstraße 26. 6884

Eine trachtige

**Frische Bratbückinge 2 Stück 3 fr.,  
Bückinge zum Rohessen per Stück 2 fr.**

empfiehlt

**J. Adrian, Marktstraße 36. 6671**



Unterzeichneter empfiehlt zur bevorstehenden Saison elegante  
**Wagen. Preise billigt!**

**Phl. Brand,**  
Friedrichstraße No. 28. 4861



Durch das Commissions-Bureau von G. Buchenauer, Kömmerberg 12, sind Geschäfts- und Landhäuser zu verkaufen, sowie Wohnungen und möblirte Zimmer zu vermieten; zu gleicher Zeit bitte ich diejenigen Herrschaften, die Wohnungen und Zimmer zu vermieten haben, mir die Anzeige davon zu machen. 6841



**Landhaus Frankfurterstraße 6**

zu verkaufen, sowie anstoßend ein Terrain von 1½ Morgen zur Vergrößerung des Gartens oder parcellirt zu Bauplätzen. Näh. daselbst oder Adelhaidstraße 6. 5438

Platterstraße 1 sind billig zu verkaufen: nußb. und mahagoni Schreibsecretäre, Spiegel- und Kleiderschränke, 1 Kommode, große und kleine Spiegel, Bettstellen, 1 Kanape, runde und ovale Tische, Koffer, Strohsäcke und Matrasen. 6791

Starke Monatsrosen, großblumige **Pensée**, Bergfämeinnicht und Maßliebchen sind im Einzelnen, wie im Hundert abzugeben bei Gärtner **Conrad Spanknebel**, Rheinstraße 14. 6917

Neugasse 2 sind **Kartoffeln**, 8 Pfd. zu 10 fr., zu haben. 6723

Hochstätte 21 sind gute **Kartoffeln** zum Sezen zu haben. 6891

**Feldbacksteine** sind zu verkaufen. Näheres Emserstraße 29d. 6919

**Gummischuhe** werden reparirt bei F. Fischer, Kirchgasse 20, Laden. 6895

Der Acker hinter der Helenenstraße ist nicht zu verpachten, sondern zu verkaufen. Näh. Bleichstraße 8 u. Nerostraße 10. 6832

Kapellenstraße 1 ist ein **Gartengeländer**, 2 Jahre alt, 140' lang und 3' 3" hoch, billig zu verkaufen. 6752

Dozheimerstraße 6 wird in und außer dem Hause zum Bügeln angenommen und schnell besorgt. 6820

Wainzerstraße 4, Bel-Etage, steht ein ganz neuer zweithüriger **Kleiderschrank**, wegen Mangel an Raum, billig zu verkaufen. 6883

Es wird eine **Nachtaube** (Weibchen) zu kaufen gesucht Taunusstraße 31 im Laden. 6873

Ein Paar **Jalousie-Läden** werden zu kaufen gesucht Taunusstraße 31 im Laden. 6873

3 gepolsterte **Stühle** billig zu verkaufen Stiftstraße 14a, Bel-Etage. 6894

Ein einthüriger **Kleiderschrank**, 10' Borde, Latten und Schalterbäume sind fortwährend zu haben Hochstätte 22. 6914

160' **Geländer** von sehr gutem Schmiede-Eisen ist zu verkaufen. Näheres Exped. 6833

Ein fast neuer kupferner **Waschkeffel** und ein **Schweinetrog** sind zu verkaufen fortges. Schwalbacherstraße 45, Dachlogis. 5000

# Tages-Kalender.

**Die Herzoglichen Gewächshäuser**  
in Diebrich  
sind geöffnet: Montags bis Freitags von  
2—5 Uhr. Samstags sind dieselben ge-  
schlossen. Sonntags von 1—4 Uhr geöffnet.

**Die Bildergalerie**  
(Wilhelmstraße 7, Parterre)  
ist geöffnet: Mittwochs und Sonntags  
Vormittags von 11 bis 4 Uhr Nach-  
mittags.

Heute Dienstag den 21. April.

**Curiaal zu Wiesbaden.**  
Nachmittags 3 Uhr: Concert.

**Turnverein.**  
Abends 8 Uhr: Ringturnen.

**Arbeiter-Bildungsverein.**  
Abends 8 Uhr: Rechnen und Französisch.

**Tägliche Posten vom 1. November.**  
Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

**Frankfurt (Eisenbahn).**  
Morgens 6<sup>10</sup>, 10<sup>45</sup>, 12. Morgens 7<sup>55</sup>, 10<sup>20</sup>, 11<sup>25</sup>.  
Nachmittags 2<sup>15</sup>, 3<sup>45</sup>, Nachm. 1, 3<sup>15</sup>, 4<sup>20</sup>, 5<sup>20</sup>,  
6<sup>30</sup>, 8<sup>50</sup>. Morgens 7<sup>45</sup>, 10<sup>10</sup>.

**Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).**  
Nachmittags 5<sup>30</sup>. Morgens 10<sup>15</sup>.

**Schwalbach, Diez (Eilwagen).**  
Morgens 9. Nachmittags 4<sup>30</sup>.

**Schwalbach (Eilwagen).**  
Nachmittags 5<sup>30</sup>. Morgens 8<sup>45</sup>.

**Rüdesheim, Limburg, Weylar (Eisenbahn).**  
Morgens 6<sup>20</sup> } Fahrpost. Morg. 11<sup>15</sup> }  
Nachm. 2<sup>15</sup>, 5 } Nachm. 4<sup>30</sup> } Fahr-  
Morg. 7<sup>45</sup>, 11<sup>15</sup> } Briefpost. Morg. 11<sup>15</sup> } Brief-  
Nachmitt. 3. } Nm. 3<sup>15</sup>, 6<sup>40</sup> } post.

bis Limburg.  
Nachmittags 7<sup>45</sup> Briefpost nach Rüdesheim.

**Englische Post (via Ostende).**  
Nachmittags 3<sup>45</sup>. Morg. 6, 11<sup>15</sup> mit Ausnahme  
Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais.)  
Nachmittags 3<sup>45</sup>, 10. Nachmittags 1, 4.

**Französische Post.**  
Morgens 6. Nachmittags 1.  
Nachmittags 3<sup>45</sup>, 8<sup>50</sup>. Nachmittags 4.

**Post nach Norddeutschland.**  
Nachmittags 3<sup>45</sup>, 8<sup>50</sup>. Morgens 8, 11<sup>25</sup>.

Frankfurt, 18. April.

|                                |                                    |      |     |  |
|--------------------------------|------------------------------------|------|-----|--|
| Pistolen . . . . .             | 9 fl. 49                           | — 51 | fr. | Amsterdam 100 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> G.                             |
| Holl. 10 fl.-Stücke . . . . .  | 9 " 54                             | — 56 | "   | Berlin 105 B.  |
| 20 Fres.-Stücke . . . . .      | 9 " 30                             | — 31 | "   | Cöln 105 B.  |
| Russ. Imperiales . . . . .     | 9 " 50                             | — 52 | "   | Hamburg 88 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> B.                                |
| Preuß. Fried.v'or . . . . .    | 9 " 57                             | — 58 | "   | Leipzig 105 B.   |
| Dukaten . . . . .              | 5 " 37                             | — 39 | "   | London 119 <sup>5</sup> / <sub>8</sub> B. <sup>3</sup> / <sub>4</sub> G. |
| Engl. Sovereigns . . . . .     | 11 " 55                            | — 59 | "   | Paris 95 B.  |
| Preuß. Cassenscheine . . . . . | 1 " 44 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> | — 45 | "   | Wien 101 <sup>5</sup> / <sub>8</sub> B. <sup>3</sup> / <sub>4</sub> B.   |
| Dollars an Gold . . . . .      | 2 " 28                             | — 29 | "   | Disconto <sup>3</sup> / <sub>4</sub> % G.                                |

Frankfurt, den 18. April. Bei der heute fortgesetzten Ziehung 6. Classe der 163. Frankfurter Stadtlotterie fielen auf Nr. 10793 100,000 fl., Nr. 5660 7519 16328 16949 17784 und 25501 je 1000 fl.

Hierbei zwei Beilagen.

**Cäcilienverein.**  
Abends 8 Uhr: Gesamtprobe in der höh. Töchterchule.

**Synagogen-Gesangverein.**  
Abends 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: Probe.

**Männergesangverein „Concordia“.**  
Abends 9 Uhr: Probe.

**„Neue Concordia“.**  
Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

**Königliche Schauspiele.**

Heute Dienstag: 134. Vorstellung im Winter-Abonnement. Gastdarstellung des Herrn Schwarz von Frankfurt a/M.  
1) Der verwunschene Prinz. Schwan in 3 Akten von F. v. Plöy 2) Tänze.  
3) Der Kurmärker und die Picarde. Genrebild mit Musik in 1 Akt von L. Schneider.

**Königliche Staatsbahn.**

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 7<sup>45</sup>, 11<sup>15</sup>.  
Nachmittags 3, 5, 7<sup>45</sup>.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8<sup>25</sup>, 11<sup>15</sup>.  
Nachmittags 2<sup>40</sup>, 6<sup>40</sup>, 9.

Dampfschiff-Verbindung zwischen der Station Rüdesheim und der Station Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.

Verbindung mit der Rheinischen Bahn Coblenz, Cöln zc. über die feste Rheinbrücke bei Coblenz.

**Lanus-Bahn.**

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6<sup>30</sup>, 8<sup>30</sup>, 10<sup>55</sup>\*, 12.  
Nachm. 2<sup>15</sup>, 3<sup>45</sup>\*, 5<sup>50</sup>\*, 6<sup>30</sup>, 8<sup>50</sup>.

\* Schnellzüge.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7<sup>55</sup>, 10<sup>10</sup>, 11<sup>35</sup>.  
Nachmittags 12<sup>40</sup>, 3<sup>15</sup>, 4<sup>20</sup>, 5<sup>10</sup>, 7<sup>55</sup>, 10<sup>10</sup>.

# Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag

(I. Beilage zu No. 93)

21. April 1868.

## Rhein-Dampfschiffahrt.

96

### Köln-Düsseldorfer Gesellschaft. Abfahrten vom 20. März 1868.

Von Biebrich nach Cöln Morgens 7<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, 10 und 12 Uhr.

„ „ „ Bingen Abends 6<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr.

„ „ „ Düsseldorf, Emmerich, Rotterdam direct ohne Uebernachtung Morgens 10 Uhr täglich, ausser Mittwoch u. Samstag.

„ „ „ Arnheim Morgens 10 Uhr jeden Mittwoch und Samstag.

„ „ „ Mannheim Mittags 12<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr.

Von Wiesbaden nach Biebrich:

7, 9, 11 Uhr Morgens.

Billete und nähere Auskunft auf dem Bureau in Wiesbaden.  
Langgasse 24. Der Agent

Biebrich, den 16. März 1868.

**Jos. Clouth.**

## Cäcilien-Verein.

431

Heute Abend präcis 8 Uhr Gesamt-Probe in der höheren Töchterschule.

## Synagogen-Gesangverein.

Heute Abend präcis 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Probe.

319

## M. Stillger, Häfnergasse 18,

empfiehlt sein auf das Beste assortirte

### Glas-, Crystall-, Steingut- und Porzellan- Waaren-Lager.

NB. Wasch- und Nachttischgarnituren, sowie Teller, Platten, Schüsseln, Tassen zc. von Steingut und Porzellansteingut sind nur (von anderen Fabriken unübertreffliche) Fabrikate der Herren Villeroy & Boch. Dieselben bleiben beim Gebrauche stets glasurrein und beforamen beim Spülen keine Glasurrisse.

Preise billig und fest.

6860

## J. Sachs, kleine Schwalbacherstraße 5,

eine Stiege hoch, empfiehlt gutes Mittagessen zu 14 kr. und Abendessen zu 10 kr.

Meine Wohnung ist jetzt 25 Kirchgasse 25 und besorge ich wie seit vielen Jahren das Klavierstimmen und -Repariren.

**M. Matthes.** 6638

Nur 6 Tage.

6863

# Größer Ausverkauf in allen Sorten Feinwaaren.

Noch nie hat sich eine solche Gelegenheit am hiesigen Plage dargeboten, wirklich gute Feinwaaren zu solcher billigen Preisen abzugeben, wie ich es im Stande bin. Von mehreren renommirten Fabrikanten sind mir große Posten zum schätzenswerthen Verkauf übergeben worden, mit dem Bemerken, sämtliche Waaren binnen kurzer Zeit zu Geld zu machen.

**Sämmtliche Waaren werden unter Garantie für rein Seiden und richtiges Mennas abgegeben.**

Die Waaren bestehen in holländischen, belgischen, bielefelder und russischen Sammeten; Tischtücher, Handtücher, Tafelentücher, Tafeltücher mit Servietten in jeder Art, Caffee- und Thee-Servietten u. s. w. in großer Auswahl.

Ein Stück Reinen zum Dugend Remden, welches 13 Thaler gekostet, jetzt zu 9 Thaler. Ein Stück Reinen zu feinen Oberhemden, das 19 gekostet, jetzt 13 Thaler 20 Sgr. Ein Stück russisches Reinen aus reinem Sammet gewebt, welches sich sehr gut zu Bettwäsche und Arbeitshemden eignet, früher 15 Thaler, jetzt 9 Thaler 25 Sgr. Große Tischtücher ohne Nacht zu 22 Sgr. 6 Pf. à Stück. Tafelentücher das halbe Dugend zu 28 Sgr. Ein Tafeltuch 6 Ellen lang ohne Nacht mit 12 Servietten, früher 11 Thaler, jetzt 5 Thaler 25 Sgr.

Außerdem noch eine Partie Herrenhuter-Reinen, aus reinem Sammet gesponnen, die früher 18 Thlr. gekostet, jetzt zu 11 Thlr. 15 Sgr. Ferner befinden sich auf Lager: 50 Stück holländische Reinen, die sich besonders für Damenhemden eignen, jedes Stück zu 14 Damenhemden, wovon früher das Stück 16 Thlr. gekostet hat, jetzt für 8 Thlr. 15 Sgr. verkauft wird.

Außerdem habe ich noch 100 Stück belgische Hausmacher-Reinen à Stück 8 $\frac{1}{2}$  Thlr. Ferner noch eine Partie Herrenhuter-Reinen, das Stück zu 100 Ellen, früher 25 Thlr., jetzt für 17 Thlr.

Das Lager bietet eine große Auswahl und viele Artikel, die hier nicht angegeben sind, und bitte ich um zahlreichen Besuch.

Das Verkaufs-Local befindet sich im „Badhaus zum schwarzen Bod“, Kranaplatz.

Der Verkauf dauert nur 6 Tage. **Stein** aus Bielefeld und Göln.

# Vieh- und Maschinen-Ausstellung

zu **Frankfurt a. M.**

am 7., 8., 9. und 10. Mai 1868,

verbunden mit Prämüirung der besten Thiere (am 6. Mai) und einer Verloosung von 200 Gewinnen an Vieh, landw. Maschinen, Haus- u. Garten-Geräthschaften zc., sobald 20,000 Loose vergriffen sind. Unter den Gewinnen befinden sich ca. 30 Hauptpreise im ungefähren Werthe von 6000 fl. — Die Verloosung findet öffentlich vor Notar und Zeugen am 10. Mai statt. Uebernehmer einer größeren Anzahl Loose erhalten entsprechenden Rabatt.

Bestellungen auf Loose à 36 fr.

sind franco zu richten an das Vereinsmitglied **Meier Schwarzschild**,  
Zeil 58. 459

Der landw. Verein u. d. südd. Ackerbaugesellschaft  
in Frankfurt a. M.

**Vieh- und Maschinen-Ausstellungs-Comité**



**Kais. Königl. österr. Tabaks-Regie.**

Von dem Kais. Königl. Haupt-Verlag für den Verschleiß  
österr. Regie-Tabak-Fabrikate in Preußen ist mir das

**Haupt-Depôt für Nassau**

übertragen worden.

Die ungemein schöne Arbeit und das ausgezeichnete Material an den österr. Regie-Tabak-Fabrikaten gibt mir die Ueberzeugung, daß der Erfolg auch in unserem Nassau in kurzer Zeit ein ebenso günstiger sein wird, wie an allen anderen Orten in Preußen, wo bis jetzt Depôts errichtet worden sind.

Die Fabrikate bestehen in allen Sorten

**Cigarren, Cigaretten, Rauch- & Schnupstabaken.**

Die Preise sind von der Kais. Königl. Central-Direktion festgestellt und auf den Verpackungen notirt.

Zur geneigten Abnahme empfiehlt sich

6766

**Moritz Schäfer**, Webergasse 23.

**Möbelmagazin und Verkaufshalle,**  
17 Kirchgasse 17.

Alle Arten Mobilien, als: Sopha's, Polster-, Rohr- und Strohstühle, runde, ovale und viereckige Tische, Wasch- und Nachttische, Bettstellen, Kommoden, Kleider-, Glas- und Küchenschränke, große und kleine Spiegel, Sprungfedern-, Koffhaar- und Seegrasmatrizen und sonstiges Hausgeräthe empfehle ich zu billigen Preisen.

In meinem sehr geräumigen Magazine werden zu jeder Zeit ganze Mobilien, sowie einzelne Gegenstände zur Aufbewahrung und zum Weiterverkauf angenommen.

**C. Leyendecker**, Kirchgasse 17. 388

**L. G. Seibert,**

Musikdirector,

1018

Wiesbaden, Wellritzstraße 18, Bel.-Etage.

ertheilt gründlichen Unterricht im Clavier-, Violin- und Zitherspiel.

# Schulbücher!

Die sämtlichen in den hiesigen Gymnasien, der höheren Bürgerschule, der höheren Töchterschule, sowie in den übrigen Schulen und Instituten eingeführten Bücher sind dauerhaft gebunden zu den festgesetzten Preisen in unterzeichneten Buchhandlungen vorrätzig.

**Feller & Gecks, Jurany & Hensel**  
(vorm. Kreidel), **Chr. Limbarth, Wilhelm Roth, L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung (S. Greiß).** 405

## Wiesbadener Handelsschule.

Das neue Schuljahr nimmt am 23. d. Mts. Morgens 9 Uhr seinen Anfang. In Folge eines mir heute von hies. Königl. Regierung, Abtheilung für Kirchen- und Schulsachen, zugegangenen Schreibens kam ich den verehrlichen Eltern meiner Schüler die erfreuliche Mittheilung machen, daß der Herr Minister, nachdem die mir auferlegten Bedingungen erfüllt sein werden, die Abhaltung einer zum einjährigen Militärdienst berechtigenden Abgangsprüfung an meiner Anstalt, eventuell binnen Jahresfrist, gestatten wird.

Die verehrlichen Eltern wollen deßhalb auch in Zukunft ihre Söhne vertrauensvoll meiner Anstalt, welche mit vermehrten Lehrkräften und verbesserter Organisation das neue Schuljahr eröffnet, überlassen.

Wiesbaden, den 18. April 1868.

**Dr. Ferd. Haas.** 6813

## Schirm'sche Handelsschule,

Dokheimerstraße 2c.

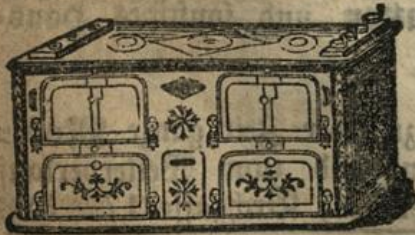
Anfang des Sommersemesters heute Dienstag den 21. April, Morgens 9 Uhr. 6840

## Naturheilanstalt Nerothal. 6830

Römisch-irische und russische Dampfbäder, Nietenruadel-, Dampf- und alle Arten Bannbäder. Bäder in comprimierter Luft täglich zu haben.

Preisgekrönte Kochherde

**L. Kalkbrenner,**



Friedrichstraße 10,

empfiehlt seine anerkannt guten Kochherde eigener Construction unter Garantie; sodann Bratspieße und Bratröster, Wärmeschränke, Kaffeeröster verschiedene Arten, Bügelösen und sonstige Feuergeräthschaften. 6348

in 24 verschied. Größen.

Steingasse 15 sind blaue Sandkartoffeln per Kumpf 10 Kr. zu haben. 5494

# Lokal-Veränderung.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich mein

6610

## Betten- und Teppiche-Geschäft

nach der

**6 Marktstrasse 6,**

Ecke der Marktstraße und Mauergasse,

verlegt habe.

**Reinhard Thoma.**

## Geschäfts-Empfehlung.

Einem geehrten Publikum, Freunden und Bekannten die ergebene Anzeige, daß bei mir alle in das Schuhmachergeschäft einschlagende Arbeiten pünktlich und dauerhaft angefertigt werden. Bestellungen nach Maß, sowie alle Reparaturen werde ich stets entgegenzunehmen bereit sein und mache ein geehrtes Publikum darauf aufmerksam, daß ich nur gute, schöne und solide Arbeit zu ermäßigten Preisen liefere.

6714

**Jean Mappes,**

Schuhmachermeister, Friedrichstraße 30.

## *F. Strasburger,*

10 Kirchgasse 10,

empfiehlt sein Lager in

**Colonial- & Specereiwaaren.**

5984

**Preise billigst.**

## Geschäftsbücher

von Guler & Krüske in Hannover,  
zu Fabrikpreisen,

Copirpressen, Bücher, Tinte u. Frachtbriefe, per 100 St. 27 fr.,

Rechnungs- und Wechsel-Formulare,

Stempel-Apparate, sowie alle

6695

Bureau- & Comptoir-Utensilien, empfehlen billigst

**Häuser & Heinrich,**

Papier- u. Schreibmaterialien-Handlung, Webergasse 32.

## Reichaffortirtes Musikalien-Lager und Leih- institut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.

1028

**Eduard Wagner,** Langgasse 31, vis-a-vis der Post.

Einzahlungen für Photographien, Kupferstiche, Delbilder, Siderelen u. u.  
empfiehlt billigst

**C. Schellenberg,** Goldgasse 4.

451

Ein Fenster nebst Jaloufieläden und Futter, fast neu, 3' breit 5' 7" hoch,  
ist zu verkaufen Platterstraße 1.

6686

# Die Färberei, Druckerei und Pariser Kunst- Wäscherei

von

**J. N. Freis**, Langgasse 21,

erlaubt hiermit, sich den verehrlichen Kunden besten zu empfehlen.

Eine schöne Auswahl neuester, kürzlich erhaltener Pariser Kleidermuster, liegt zur gefälligen Ansicht offen.

Meine Dampf Apparate liefern eine Appretur, welche die Stoffe den neuen Ladestoffen gleichstellt.

Die Kunstwascherei stellt binnen acht Tagen Damen- & Herrn-Garderobe wie neu ohne Facon zu verlieren mit schönster Appretur wieder her.

Die Preise habe ich zeitgemäß revidirt, äußerst billig gestellt und sind an den Stoffen angeheftet. 3425

empfehlts sein Lager in  
Blandrud,  
Baumwollengewebe  
in allen Breiten,  
Baumwollentuch, ge-  
bleicht u. ungebleicht,  
Futterzeuge, Baum-  
wollenbieber, baum-  
wollene Kittel, Man-  
chester, Englisch-  
Hombre,

**C. H. Steib**,

Metzgergasse 11,

Blauleinen, Brabanter  
leinenes Kittel, gestreif-  
ten Kanavas, breite u.  
schmale Hofendrille,  
Flanelle, Lama und  
Kotzeuge in bester  
Qualität und alle in  
dies Fach einschlagende  
Artikel zu festen Preisen.  
6823

## Strohhüte und Hutfaçons

aus der Fabrik von **L. Desize** in Frankfurt,  
von den allerbilligsten bis zu den feinsten, empfehlen in reicher Auswahl  
**A. & M. Dotzheim**, Langgasse 9. 5580

## Kinderspielwaaren

zu sehr billigen aber festen Preisen empfiehlt

**G. Löw**, 28 Marktstraße 28. 6882

Commissbrod bei

**Georg Linck Wittwe**, Schwalbacherstraße 1. 6888

Commissbrod zu 19 fr. bei

**G. D. Linnenkohl**. 6835

Gute Sandkartoffeln sind à 10 fr. per Kumpf zu verk. Steingasse 35. 6838

Wegen Mangel an Raum ist eine noch neue **Blüsch-  
garnitur**, bestehend aus 1 Sopha, 2 Fauteuils und  
6 Stühlen, nebst 1 runden Ausziehtisch billig zu verkaufen.  
Näheres Expedition. 6890

Drantienstr. 6, Hinterh., sind 2 fast noch neue holzerne Koffer zu verk. 6849

Eine frischmelkende Ziege ist zu verkaufen Gartensfeld 1, Hinterh. 6842

Friedrichstraße 35 sind Kanarienvögel (Weibchen) zu verkaufen. 6856

# Für Confirmanden!

Eine große Auswahl fertiger **Confirmanden-Anzüge** ist zu den billigsten Preisen vorräthig bei

**L. & M. Dreyfus,**

4232

Langgasse 53, Wiesbaden.

Alleiniges Haupt-Depôt für Nassau von  
**Wheeler & Wilson's**

ächt amerik. Nähmaschinen.

Hand-Nähmaschinen

der besten und neuesten Systeme in großer Auswahl.

Sämmtliche Maschinen werden unter dauernder Garantie zu Fabrikpreisen verkauft. — Lager von Maschinen-Seide, -Garn, -Nadeln und -Oel bei

2505

**Fr. Knauer,** Neugasse 9.

## Grosse Prämien-Stahlstiche

in reicher Auswahl, zum Einrahmen geeignet, empfehlen per Stück 18 u. 24 fr. **Häuser & Heinrich,**

6694

Webergasse 32.

## Langgasse 31.

6755

Echte importirte **Havanna-**, sowie ein reichhaltiges Lager sehr preiswürdiger **Cigarren**, eigener Fabrik, **Cigaretten**, feine türkische und andere **Tabake**, **Pfeifen**, **Meerscham-Spitzen &c.** empfiehlt die Filiale der Cigarren-Fabrik von **Moritz Wallenfels**, Langgasse 31.

## Mainzer Actienbier

stets auf Lager in großen und kleinen Gebinden bei

**A. Momberger,** Moritzstraße 7.

Auch sind daselbst **Ruhrkohlen** und **Buchenscheitholz** zu jedem beliebigen Quantum zu beziehen.

1027

## Gaslüstre und Lampen

aller Art, sowie **Gasleitungen** und alle Reparaturen derselben

werden billigst besorgt von

**J. Albert Lorenz,**

5308

Faulbrunnenstraße Nr. 3.

## Bäder

alle in die Wassertur einschlagende, gibt

**W. Hahn,** Bademeister, Saalgasse 22.

6014

Zu verkaufen ein **Wägeln** (Kalesche) nebst Geschirr, am besten zum über Land fahren. Näh. Exp.

6690

Sehr schöner **Buch** wird billigst abgegeben. Näh. Exped.

308

## Morgenhäubchen mit Band

verkaufe ich eine kleine Partie, um damit zu räumen, à 1 fl. 12 kr. und 1 fl. 30 kr. das Stück. **G. W. Winter**, Webergasse 5. 5993

## Bergmann's Bahnseife und Bahnpasta,

weltbekannt und allgemein beliebt à Stück 18 und 24 kr. bei

1038

**Anton Schirg.**

**Stadtfeld'sches Augenwasser**, vorzüglichstes Mittel gegen Augenentzündung, thranende Augen und gegen die Lichtsphen, zu haben bei **Ch. Maurer**, Mode- & Kurzwaarenhandl., Langgasse 2. 1283

Unterzeichnete bringt ihre **Handschuh-Wasch- und Färberei** in empfehlende Erinnerung. **Wittwe Volck**, Oberwebergasse 41. 177

## Fussbodenlack,

sowie alle Sorten feinst geriebene Oelfarben, Spiritus- und Möbellack, Schellack, Politur, Terpentiu- u. Leinöl, Leim und trockene Farben. empfiehlt billigt **J. B. Weil**, Webergasse 34. 5375

## Flügel, Pianinos und Tafelklaviere

zum Vermiethen und Verkauf; Reparaturen werden bestens ausgeführt.

**W. & C. Wolff**, Marktplatz 8. 1011

**A. Harzheim**, Goldgasse 21, kauft und verkauft fortwährend ge- traagene Herren- und Damenkleider. 1029

Der Unterzeichnete beehrt sich hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß er zu seinem Holz- und Bordgeschäfte auch ein Steinkohlen-Geschäft auf hiesigem Platze für eigene Rechnung begründet hat, und sind von heute an Ruhrkohlen bester Qualität zu billigstem Preise bei mir zu haben.

Castel, den 7. März 1868.

**Chr. L. Lindt.** 3947



Emserstraße 29a ist ein kleines Landhaus von 4 Zimmern, 2 Cabinetten nebst Zubehör und Blumengärtchen zu verkaufen. Auch kann ein mit den edelsten Obstsorten und Trauben angelegter Garten dazu gegeben werden. Näh. Exped. 3428

Ein einstöckiges, im Freien liegendes Haus mit einem 1 Morgen großen Garten ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 6592

Das Haus Nerostraße 27 ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres beim Eigenthümer daselbst. 6676

Ein Landhaus an der Sonnenbergerstraße ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. N. Exp. 3275

Ein sehr rentables und frequentes dreistöckiges, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignetes Wohnhaus nebst neugebautem Seitenbau ist Familienverhältnisse wegen sofort zu verkaufen. Näh. Exped. 5611

Saalgasse 4 sind vollständige Bettenmatraken fortwährend zu haben. 6759

Bereidigter Leihhausmaler **W. Hack** wohnt Häfnergasse 10. 1025

Leihhaustaxator **H. Henckler** wohnt jetzt Schulgasse Nr. 2. 6141

Tagblatt.

Dienstag

(II. Beilage zu No 93.)

21. April 1868.

Versteigerung von Steingutwaaren.

Wegen Lokal-Veränderung läßt die Unterzeichnete Dienstag den 21. April und die folgenden Tage, Morgens 9 Uhr anfangend, in ihrem seitherigen Baden, Kirchgasse 6 (Ecke der Faulbrunnenstraße), gegen Baarzahlung eine große Quantität Steingutwaaren, als: Teller, Tassen, Schüsseln, Platten, Salatters, Servicen, Waschgarnituren u. versteigern.

Wiesbaden, den 17. April 1868.

6607

Weilburger Actien-Gesellschaft zur Fabrikation von Steingut.

Weinstube, Friedrichstraße 28.

Vorzügliches Bier aus der Müller'schen Brauerei per Glas 4 kr.  
6544 H. Ellenberger.

Echten Nordhäuser (Korn) per Schoppen 14 fr.,  
Dauborner " " 20 "  
bei 10 Maas und darüber billiger bei F. L. Schmitt,  
Taunusstraße 25. 6366

Englischer Unterricht

von einer Dame aus London. Näh. Exped. 702

Malulatur (auf's Pfund) wird gekauft Langgasse 13. 6442

Vor mehreren Monaten hat der Unterzeichnete ein beschriebenes, ungefähr 3 Buch Papier enthaltendes, und einen Bogen großes Buch, in eine blaue Decke eingenäht, dessen Inhalt Aufzeichnungen über Bergrechnungen enthält, bei einem Bekannten zum Aufbewahren abgegeben, dessen Namen ihm entfallen ist. Er ersucht daher Denjenigen, der sich im Besitze dieses Buches befindet, ihm solches gefälligst zuzusenden oder doch Mittheilung davon machen zu wollen.  
Wiesbaden, im April 1868. J. Strauß, Michelsberg. 6869

Röderstraße 33 ist ein Koffer stehen geblieben, derselbe muß innerhalb zwei Tagen abgeholt werden. Jung, Schreiner. 6879

Auf einer Bank am Kochbrunnen blieb früh Montags ein gefülltes Cigarrenetui liegen. Gegen Belohnung im Adler abzugeben. 6923

Am Sonntag Nachmittag wurde in der oberen Rheinstraße ein Schlüssel mit Bändchen verloren. Man bittet denselben in der Exped. abzugeben. 6837

Eine geübte Kleidermacherin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Kirchgasse 22 im Vorderhause. 6886

Geübte Stickerinnen finden Beschäftigung in dem Stickeriegeschäft von A. Seebold. 6473

- Ein Mädchen kann das Putzgeschäft erlernen. Näh. bei  
R. Kohl-Poincillit, Webergasse 4. 6210
- Für ein Mode- und Weißwaarengeschäft ein Lehrling gesucht. Näheres  
Exped. 6757
- Lehrstraße 3 wird ein Monatmädchen, per Tag  $\frac{1}{2}$  St. Arbeit, gef. 6824
- Ein Mädchen, welches das Waschen versteht, sucht für den Sommer Be-  
schäftigung. Näh. Goldgasse 8, Hinterhaus, im 2. Stock links. 6844
- Ein ordentliches, starkes Mädchen wünscht das Bügeln zu erlernen. Näh.  
Exped. 6859
- Einige Mädchen können das Kleidermachen erlernen Taunusstraße 57. 6915
- Eine geübte Plattstickerin wird gesucht bei  
A. Seebold, Langgasse 20. 6918

### Stellen-Gesuche.



- Ein Mädchen, welches nähen und die Haus-  
arbeit verrichten kann, sucht eine Stelle. Näh.  
Faulbrunnenstraße 9 im Hinterhaus. 6346
- Ein braves Mädchen, gesetzten Alters, welches kochen kann und  
in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht auf gleich oder  
1. Mai eine Stelle bei einer stillen Familie. N. Paulinenstift. 6847
- Ein Mädchen, welches gleich eintreten kann, sucht eine Stelle  
als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. Exped. 6848
- Ein anständiges, gewandtes Zimmermädchen sucht eine Stelle in einem Hotel.  
Näh. Exped. 6843
- Eine perfekte Köchin mit guten Zeugnissen sucht zum 1. Mai eine Stelle.  
Näheres in der Exped. 6902
- Ein junges Mädchen aus guter Familie sucht Stelle bei 1 bis 2 Kindern  
oder in einer stillen Haushaltung zur Stütze der Hausfrau. Näheres bei  
J. Kamberger, Bahnhofstraße 12. 445
- Ein anständiges, gut empfohlenes Mädchen, das Hausarbeit versteht und  
mit Kindern umgehen kann, wird gesucht. Näheres bei dem Portier in den  
„vier Jahreszeiten“. 6203
- Ein gebildetes Mädchen, welches fein waschen, bügeln und nähen kann, sucht  
Familienverhältnisse wegen eine Stelle. Näh. Friedrichstraße 30, Hinterh. 6861
- Ein junges, braves Dienstmädchen wird gesucht. Näh. Exped. 6864
- Eine Köchin, welche gute Zeugnisse besitzt und gleich oder später eintreten  
kann, sucht eine Stelle, daselbst sucht ein braves Mädchen Monatstelle. Näh.  
H. Webergasse 3 eine Stiege hoch. 6866
- Ein anständiges, solides Mädchen, welches alle Hausarbeit selbstständig ver-  
richten kann, im Waschen und Bügeln geübt, sucht eine Stelle bei Kindern  
oder als Haus- oder Zimmermädchen hier oder auswärts. Näh. Nerostraße 5  
im Hinterhaus. 6872
- Ein zuverlässiges Mädchen, das gut kochen kann und die Hausarbeit ver-  
steht, wird gesucht. Näh. Exped. 6875
- Goldgasse 6 eine Stiege hoch wird ein Mädchen, welches den 1. Mai ein-  
treten kann, in Dienst gesucht. 6877
- Ein anständiges, zuverlässiges Mädchen sucht auf den 15. Mai eine Stelle  
als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. Louisenplatz 1. 6880
- Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit  
versteht, sucht Stelle. Näh. bei Frau Frank, Kirchgasse 6, Hinterh. 6885
- Ein junges Mädchen, in allen Hand- und Hausarbeiten erfahren, sucht  
Stelle als Zimmer- oder Kinderädchen. N. Elisabethenstraße 7b, 1. St. 6889
- Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten versteht,  
sucht eine Stelle. Näheres Römerberg 3 im 3. Stock. 6865

Ein anständiges, solides Mädchen, das nähen und bügeln kann, sucht auf 15. Mai oder gleich eine Stelle. Näh. Rheinstraße 13, Parterre. 6887

Mehrere einfache, solide, reinliche Mädchen, welche in Küchen- und Hausarbeit gründlich erfahren sind und gute Zeugnisse besitzen, suchen Stellen durch Frau Petri, Langgasse 23. 6853

Eine perfekte Köchin, die gute Zeugnisse besitzt, sucht auf gleich eine Stelle. Näh. auf dem Commissions-Bureau von G. Buchenauer, Römerberg 12. Ebendasselbst sind Personal-Stellen zu vergeben. 6841

Durch das Commissions-Bureau von G. Buchenauer, Römerberg 12, suchen Haus- und Zimmermädchen, Köchinnen, perfekte Kammerjungfern, Kutsher, Hausburschen, Kellner und Bediente Stellen. 6841

Ein Mädchen, welches Hand- und Hausarbeiten gründlich versteht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht eine Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näheres Schwalbacherstraße 47, 2 Stiegen hoch. 6921

Ein Mädchen vom Lande sucht eine Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. Näheres in der Exped. 6920

Ein gut empfohlenes Mädchen, welches einige Jahre in einem Specereigeschäfte thätig war, wünscht sich ähnlich zu placiren; auch übernimmt dasselbe die Führung einer Haushaltung. Näheres in der Exped. 6906

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Hausmädchen, geübt im Serviren, wird in ein Curhaus sofort gesucht. Näh. Exped. 308

Ein Küchenmädchen, das melken kann, wird auf gleich gesucht. N. Exp. 308

Es wird eine Köchin, die gut bürgerlich kochen und gleich eintreten kann, gesucht. Näh. Exped. 6807

Ein Frauenzimmer, welches französisch spricht, ebenso in allen weiblichen Hand- und Hausarbeiten erfahren ist, sucht sich entweder zur Stütze der Hausfrau oder zur Führung eines Haushaltes zu placiren. Franco-Offerten unter Chiffre A. B. besorgt die Exped. 6387

Eine Köchin, die Hausarbeit mitübernimmt, sucht eine Stelle. N. E. 6826

Eine gebildete Deutsche sucht eine Stelle bei Kindern oder als Stütze der Hausfrau. Näh. Frankfurterstraße 5 a. 6827

Une fille suisse désiré se placer comme fille de chambre; elle connait très bien le service de table. S'adresser à l'expédition. 6899

Ein Mädchen, das schon 7 Jahre in einem Kurz- und Manufakturwaaren-geschäfte thätig war und die besten Zeugnisse besitzt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein passendes Engagement. Näh. Geisbergstraße 1. 6829

Wilhelmstraße 17 wird ein Mädchen, das alle Hausarbeit gründlich versteht, Fremde bedienen, gute Zeugnisse aufweisen und den 1. Mai eintreten kann, gesucht. 6828

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit gründlich versteht, sucht eine Stelle. Näheres Schillerplatz 3. 6893

Ein braves, anständiges Mädchen, welches nähen, bügeln und serviren kann, sowie mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht eine Stelle und kann bis zum 1. Mai eintreten. Näheres Ellenbogengasse 4. 6896

Ein tüchtiges, starkes Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht und gute Zeugnisse hat, wird gesucht und kann gleich eintreten Michelsberg 1 im Laden. 6900

Ein starker Junge sucht Stelle als Zapfjunge. Näh. Sommerstr. 4. 6901

Ein Schneiderlehrling gesucht Saalgasse 7. 6870

## Schneidergesellen,

tüchtige Arbeiter, finden dauernde Beschäftigung Goldgasse 23. 5881

Ein angehender Kellner wird gesucht. Näh. Neugasse 15. 6729

- Ein Drechslerlehrling gesucht von E. Kaltwasser, Steing. 13. 4400  
 Ein Schneiderlehrling gesucht bei W. Had. 6684  
 Ein gefitteter Junge kann in die Lehre treten bei Kammacher A. Küger,  
 Heidenberg 13. 6386  
 Bei H. Heise, Kirchgasse 20, wird ein Schreinerlehrling gesucht 5103  
 Ein Lehrling ges. von Carl Machenheimer, Conditor in Viebrich. 6825  
 Ein braver Junge kann bei dem Unterzeichneten unter günstigen Bedingungen  
 sofort in die Lehre treten. B. Dreher, Sattler, kl. Burgstraße. 6822  
 Ein Lehrling wird gesucht von Schreiner W. Leber, Römerberg 5. 6765  
 Ein Kellner sucht sofort eine Stelle. Näh. auf dem Stellennachweise-Bureau  
 von G. Buchenauer, Römerberg 12. 6841

Wir suchen einen mit guten Schulkenntnissen versehenen jungen Mann  
 von hier als Lehrling in unser Eisenwaaren-Geschäft.

**Bimler & Jung.** 6851

- Ein Gärtner-Gehülfe wird auf gleich oder 1. Mai gesucht. Näheres Neu-  
 gasse 22. 6850  
 Zwei tüchtige Bau- und Möbelschreiner werden gesucht. Näh. Exp. 6916  
 2500 fl. werden sogleich gegen dreidoppelte hypothekarische Sicherheit zu leihen  
 gesucht. Näh. Exp. 6876

### Logis-Gesuche.

**Gesucht** ein Logis von 2—3 Zimmern, Küche etc., ebener Erde, im  
 Vorder- oder Hinterhause, welches gleich bezogen werden  
 kann. Näheres Faulbrunnenstraße 7, Parterre. 6836

## Häuser-Verkäufe und Wohnungs-Vermiethungen.

439

Rentable Stadt-, Geschäfts- und Landhäuser, Villas und Landgüter sind zu  
 verkaufen, sowie möblirte und unmöblirte Wohnungen in großer Auswahl zu  
 vermlethen durch die Agentur von **Friedr. Baumann**, Friedrichstr. 18.

### Logis-Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

- Adolphstraße 7 ist die Bel-Etage von 10 Piecen unmöblirt, sowie die  
 2. Etage abgeschlossen und elegant möblirt zu vermlethen. 3258  
 Kl. Burgstraße 12 sind 2—3 möblirte Zimmer zu vermlethen. 6529  
 Dozheimerstraße 9 ist ein großes, möblirtes Zimmer mit ein oder zwei  
 Betten und Kost auf gleich zu vermlethen. 6281  
 Dozheimerstraße 14 Parterre ist ein schön möblirtes Zimmer zu ver-  
 mlethen. 6576  
 Dozheimerstraße 19 ist ein möblirtes Zimmer zu vermlethen. 3531  
 Dozheimerstraße 25 ein möbl. Zimmer für 2 Herrn mit Kost. 6331  
 Emserstraße 6 Parterre sind 2 möblirte Zimmer zu vermlethen. 6524

### Emserstrasse 20b

ist die Bel-Etage zu vermlethen und sogleich zu beziehen.

Näheres und Vorzeigung durch

439

Herrn F. Baumann, Friedrichstraße 18.

00  
 84  
 r,  
 86  
 103  
 25  
 gen  
 22  
 765  
 eau  
 341  
 Ten-  
 850  
 916  
 ihen  
 876  
 im  
 rden  
 836  
 439  
 zu  
 zu  
 18.  
 die  
 258  
 529  
 zwei  
 281  
 ver-  
 576  
 531  
 331  
 524  
 en.

- Emserstraße 24 ist eine geräumige Wohnung, bestehend in 5 Zimmern nebst  
 Zubehör, wozu Stallung und Remise gegeben werden kann, sofort zu ver-  
 miethen. Näh. im Hinterhaus od. bei F. Käßberger, Webergasse 33. 5098  
 Emserstraße 27a ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5713  
 Emserstraße 29c ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern mit Veranda  
 und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 6783  
 Faulbrunnenstraße 1 ist ein unmöblirtes Zimmer an einen ruhigen Herrn  
 sofort zu vermieten. 6662  
 Faulbrunnenstraße 9 2 St. hoch ist ein möbl. Zimmer zu verm. 5488  
 Frankfurterstraße 5a sind zwei Zimmer mit Kost zu vermieten. 6705  
 Friedrichstraße 14 eine Stiege hoch ist ein möblirtes Zimmer an einen  
 Herrn zu vermieten. 6867  
 Geisbergstraße 7 bei Heinrich Kleber ist ein möblirtes Zimmer monat-  
 weise zu vermieten. 6688

## Sainerweg 7a (Landhaus)

- ist eine elegant möblirte Wohnung von 6 Zimmern, Balcon, Küche u. zu  
 vermieten. 6369  
 Heidenberg 1 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 6155  
 Heidenberg 1 ist eine möblirte Mansardstube auf 1. Mai zu verm. 6797  
 Heidenberg 19 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres bei  
 Hollingshaus. 6878  
 Heidenberg 40 ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 6742  
 Helenestraße 14 Bel-Etage ist der Salon mit 2—3 Zimmern und Kam-  
 mer, auf 1. April, gut möblirt, ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres  
 Bel Etage rechts. 2049  
 Kirchgasse 15 Parterre ist ein möbl. Zimmer auf 1. Mai zu verm. 6661  
 Kirchgasse 15c ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 6656  
 Kirchofsgasse 5 ist ein Laden mit Comptoir, 2 Zimmer, Küche und  
 sonstigem Zubehör sofort zu vermieten. 6860  
 Kirchofsgasse 6 ist 1 oder 2 unmöblirte Mansarden zu verm. 6909  
 Kirchofsgasse 6 über 2 Stiegen (nächst der Post) ist ein schön möblirtes  
 Zimmer mit Schlafcabinet sogleich zu vermieten. 6881  
 Langgasse 8 ist eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 2 auch 3 Zim-  
 mern, Küche, Keller, Mitgebrauch der Waschküche und Trockenspeicher auf  
 1. Juli zu vermieten. 6904  
 Langgasse 11 2. Stock sind zwei schön möblirte Zimmer zu verm. 6392  
 Lehrstraße 9a ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 6388  
 Louisenplatz 1 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 6644  
 Louisenstraße 18 sind 2—3 möbl. Zimmer zu vermieten. 4123  
 Marktstraße 29 ist der 3. Stock mit allem Zubehör zu vermieten und  
 den 1. Mai oder auch früher zu beziehen. 6051  
 Mainzerstraße 14 ist die Bel-Etage möblirt zu vermieten. 4027  
 Mauergasse 8 Parterre ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern  
 Küche nebst Zubehör auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten. 5766  
 Metzgergasse 3 ist ein Logis zu vermieten. 453  
 Moritzstraße 6 ist ein Laden mit Comptoir, sowie ein sehr guter Keller  
 für 36 Stück Wein zu vermieten und sogleich zu beziehen. 6743  
 Moritzstraße 12 ist ein großes möblirtes Zimmer zu vermieten. 6439  
 Oranienstraße 14, 2 Stiegen hoch, sind zwei möblirte Zimmer zu ver-  
 mieten. 4822  
 Rheinstraße 5 sind 2—3 möblirte Zimmer zu vermieten. 5027  
 Rheinstraße 21 im Hinterh. rechts ist ein freundl. Zimmer zu verm. 6682

- Rheinstraße 28 im 2. Stock sind mehrere möblirte Zimmer zu verm. 6913  
 Röderallee 26a sind zwei schön möblirte Zimmer zu vermieten. 6646  
 Röderallee 28 Bel-Etage sind 2—3 möblirte Zimmer zu verm. 6211  
 Röderallee 34 im 2. St. ist ein möblirtes Mansardzimmer mit Cabinet zu vermieten. 6500  
 Röderstraße 9 im Hinterbau ist ein abgeschlossenes Stübchen mit Bett zu vermieten. 6912  
 Ecke der Röderstraße und Steingasse ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf halben Mai oder 1. Juli zu vermieten. 6907  
 Römerberg 6 im Seitenbau ebener Erde ist ein Zimmer zu verm. 6855  
 Römerberg 15 ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. 6636  
 Saalgasse 4 ist ein möblirtes Zimmerchen zu vermieten. 6204  
 Schöne Aussicht 2 (Villa Panorama) ist die Bel-Etage möbl. zu verm. 5873  
 Fortgesetzte Schwalbacherstraße 51 bei Philipp Cron ist ein Logis im 3. Stock zu vermieten; auch ist daselbst Spreue zu verkaufen. 6642  
 Steingasse 13 sind 2 möbl. Zimmer zu verm. Näh. Saalgasse 4. 6759  
 Stiftstraße 14 bei E. Künstler sind möbl. Zimmer zu verm. 6589  
**Taunusstraße 9** ist ein Laden nebst Wohnung zu vermieten. 5215  
 Taunusstraße 10 sind 2—3 möbl. Zimmer auf das Jahr zu verm. 6685  
 Taunusstraße 10 ist ein Laden mit Comptoir und sonstigem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 3858  
 Taunusstraße 19 ist der Laden mit geräumigem Logis sofort zu verm. 6454  
 Taunusstraße 57 im 1. Stock sind möblirte Zimmer zu vermieten. 6915  
 Al. Webergasse 5 eine St. h. sind 2 möblirte Zimmer zu verm. 6492  
 Webergasse 21 sind mehrere möblirte Zimmer zu vermieten. 4532  
 Webergasse 22 zwei Treppen hoch ist ein möblirtes Zimmer mit Ofen zu vermieten. 5770  
 Al. Webergasse 7 ist ein möblirtes Zimmer Parterre an einen Herrn zu vermieten. 6332  
 Wellritzstraße 2 Parterre ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 6359  
 Wellritzstraße 5 Parterre ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 6515  
 Wellritzstraße 9 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche, 2 Dachkammern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. 5773  
 Parterre daselbst.  
 Wellritzstraße 10 Parterre ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 6653  
 Wellritzstraße 20 ist eine abgeschlossene Wohnung (Bel-Etage) von 5 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 5782  
 Wellritzstraße 20 Bel-Etage sind 2 freundliche möblirte Zimmer sofort zu vermieten. 6531  
 Wellritzstraße 23 ist ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten. 6598  
 Ein schöner Laden mit 2 Spiegelscheiben, Comptoir und nöthigenfalls Wohnung, in frequentester Lage, ist zu vermieten. Näh. Exped. 5740  
 In einem Landhause, in der Nähe des Cursaals, sind zwei hübsch möblirte Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 6467  
 In der Nähe der Artillerie-Kaserne und der neuen höheren Bürgerschule (Oranienstraße) ist ein großes gut möblirtes Zimmer zu vermieten, geeignet für Herrn vom Militär oder auch, mit Kost, für zwei Schüler; Beaufsichtigung und Uebung im Französischen ist geboten. Näheres Exped. 6839  
 Ein möblirtes Zimmer per Monat 6 fl. ist zu verm. Näh. Exped. 6854  
 Zwei elegant möblirte Zimmer, Parterre, nahe dem Cursaal, einzeln zu vermieten. Näh. Exped. 6863

# Laden zu vermietthen

mit nebenanliegendem Comptoir in frequentester Geschäftslage.

G. D. Pinnenkohl. 6188

Drei geräumige Zimmer sind sofort möblirt oder unmöblirt zu vermietthen. Näh. Exped. 6582

Zwei Zimmer, ein Cabinet nebst Küche auf 1. Juli zu vermietthen. Näheres in der Exped. 6874

**Laden** zu vermietthen pro 1. Juli, mit oder ohne Wohnung, Neugasse 17. Näheres bei Schumacher & Poths. 437

Schillerplatz 3 sind zwei Abtheilungen Keller zu verm. Näh. daselbst. 6580

Stallung für 2—3 Pferde nebst Zubehör ist zu vermietthen. N. Exped. 5027

Zwei Arbeiter können Schlafstellen erhalten Röderstraße 9, eine Stiege hoch; daselbst ist ein Kinderwägelchen zu verkaufen. 6574

N. Schwalbacherstraße 2 können 2 reinliche Arbeiter Schlafstellen erhalten. Näheres Parterre rechts. 6858

Nerostraße 15 im Hinterhause können 2 Mann Schlafstellen erhalten. 6871

1 reinliches Mädchen kann Schlafstelle erhalten Schachtstr. 26, 2. Stock. 6862

**A. B. C.** Es liegt ein Brief zum Abholen und bittet um baldige Nachricht unter näher bezeichneter Adresse. **E. P.** 6668

**Adieu** meinen Bekannten am runden Tisch. W. Meusch. 6831

## Todes-Anzeige.

6834

Verwandten und Freunden die Trauernachricht, daß unsere geliebte Mutter und Schwester, die Frau Medizinalrath **Dr. Köppler** Wittwe, geborne Stahl, heute Morgen nach langem Leiden verschieden ist. Die Beerdigung findet Dienstag Morgen 9 Uhr vom Sterbehause, Schwalbacherstraße 37, aus statt.

Wiesbaden, den 19. April 1868.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Heute Mittag 12 Uhr entschlief sanft in Folge eines längeren schweren Leidens mein innigstgeliebter Gatte, der Baron **Bernhard Wilhelm von Käsfeld**.

Wiesbaden, den 20. April 1868.

Marie von Käsfeld. 6905

## Der Hausfiker.

Novelle von Hermann Uhde.

(Fortsetzung aus No. 88.)

Den Anstrich von Einsamkeit, welcher dem Dörfchen durch diese üppige Vegetation sonst eigen war, vermiste man an jenem Abende, von welchem wir eben sprachen, ganz und gar. Die Einwohner waren auf dem kleinen Gemeindeplatze versammelt, welcher inmitten des Ortes lag; mit leiser geheimnißvoller Stimme und lebhaften Bewegungen verhandelten sie offenbar ein sehr wichtiges Thema. Zu öfteren Malen deuteten die Hände nach dem Schlosse, und ihr ganzes Gebahren verrieth, daß von daher der Anlaß zu der Aufregung gekommen sei, welche die Gemüther in diesem Augenblicke beherrschte.

Diese Männer boten in ihren gestreiften weiten Beinkleidern, den rundgeschnittenen Westen, den großen Hüten, unter welchen dicke schwarze Haare lang hervorquollen, einen malerischen Anblick dar. Einige standen noch in den Thüren ihrer Hütten, über denen ein schwarzes Kreuz kunstlos auf die getünchte Wand gemalt war, und pikten große Flinten, oder alte ganz verrostete Säbel, welche lange, lange Zeit hindurch ihren sichern Platz über dem Kamin nicht verlassen hatten.

Durch die offene Thür konnte man einen Blick in das Innere der Gebäude werfen, und ein ungeheures Bett, eine riesige Truhe, ein großer Schrank von Eichenholz, braun vermalte, ein kleines Wehlfesselchen von buntem Porzellan und einige Heiligenbilder an den weißen Kalkwänden des Zimmers war fast ausnahmslos dasjenige, was dem Beschauer zuerst in's Auge fiel.

In dieses bunte Treiben der Dörfler mischten sich hie und da die zarten Gestalten der Frauen, die sich mit ihren Mouffelinopfstüchern, welche bis auf die Schultern herabfielen, dem grellfarbigen, coquett drappirten Busentuche, den bunten Röcken und den kleinen Holzpantöffelchen von den derberen Erscheinungen der Männer vortheilhaft abhoben, und das Bild auf's Anmuthigste belebten.

Mit energischer Stimme und entschiedenen kraftvollen Bewegungen schienen sie ausdrücken zu wollen, daß es an der Zeit sei, muthig für eine große Sache einzustehen und freudig seine Pflicht zu thun; — die öfters in die Conversation gemischten Zeichen des heiligen Kreuzes aber deuteten genugsam an, welche große Sache erfodert werden müsse.

Unter den verschiedenen Gruppen zeichnete sich besonders die stämmige Gestalt eines etwa 50jährigen Bauern aus, dessen intelligentes, lebhaftes Auge und kühngeschnittene Züge, nebst der Sicherheit der Bewegungen und dem überlegenen Auftreten es zweifellos machten, daß er berufen sei, die Hegemonie des kleinen Häufchens zu übernehmen. Im Uebrigen unterschied er sich durch Nichts von den Anderen, als durch einen kleinen Rosenkranz von dunkeltem Holze, welchen er um den Hals trug, so daß Niemand in ihm einen Agenten des Marquis de La Fougeraie zu erkennen vermocht hätte.

Und doch war es ein solcher und zwar der ehemalige Sakristan der Pfarrei des Dorfes, von welchem man munkelte, daß, außer dem Marquis, er allein den Aufenthalt des geächteten und entflohenen Seelsorgers von La Fougeraie kenne, von dessen Ansehen bei den einfachen Bauern ein Stüch auf ihn übergegangen schien. Bei der Unmöglichkeit, dem Drängen der befreundeten Royalisten um endliche active Theilnahme an dem Kriege länger zu widerstehen, hatte der Marquis diesem Manne die Führerschaft des aus seinen Untergebenen zu errichtenden Corps übergeben und in der That konnte seine Wahl auf keinen fähigeren und passenderen Menschen fallen, als der einstige Sakristan es war.

Noch mit jenem Nimbus umgeben, welchen ihm seine ehemalige Stellung in den Augen des Landvolkes verlieh, dazu persönlich tapfer, besaß er in hohem Maaße jenen Aplomb des Auftretens, und jene derbe, kernige Art der Beredsamkeit, welche gerade beschränkten und schwachen Charakteren so leicht imponirt, und dem „Herrn Sacristan“ zu widersprechen würde Niemand, auch der Dreifteste nicht, gewagt haben.

Dieser Mann trat jetzt, nachdem er sich versichert, daß die ganze wehrhafte Mannschaft des Dorfes um ihn her versammelt und kein Schwäger oder Verräther unter ihnen sei, auf jenen aus der Erde hervordringenden Wurzelknorren einer uralten Eiche, und winkte mit einer entschiedenen Handbewegung alle Anwesenden zu sich heran.

(Fortsetzung folgt.)